

## Heimische Wildstauden für sonnige Standorte

Deutscher Name <i>Botanischer Name</i>	Blühzeit Monate	Blütenfarbe	Höhe (cm)	Breite (cm)	Bodentyp/Standort	Sonstiges
<b>Begleit- oder Bodendeckerstaude</b>	<b>frühe Blüte</b>		<b>(eher) niedrige Höhe</b>			
Kissen-Primel <i>Primula vulgaris</i>	03-04	schwefelgelb	15	25	frischer Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter, am Gehölz-Rand, unter Gehölzen oder auf Steinanlage	weit verbreitete Wildart, Blüten erscheinen an zusagenden Standorten bald flächendeckend durch Verbreitung über Samen, zum Verwildern für Naturgärten, wintergrün, bienenfreundlich, Insektenweide
Frühlings-Platterbse <i>Lathyrus vernus</i>	04-05	wechselt von violett über blau zu türkis	20-40	30	nährstoffreicher, humoser Boden, darf auch Kalk enthalten	Niedrig, horstig wachsend, rankt nicht wie andere Platterbsen, einmal angewachsen äußerst robust, vor Laubaustrieb auch gerne sonnig, wurzelt tief, deshalb auch für trockenen Schatten
Frühlings-Fingerkraut <i>Potentilla verna</i> bzw. <i>neumanniana</i>	04-06	gelb	5-15	25	trockener Boden auf Freiflächen mit Wildstauden- oder Steppen-Heide-Charakter und Steinanlagen	in der freien Natur auf kalkigen, felsigen Plätzen und Trockenrasen zu finden, im Garten bevorzugt in Steingärten, aber auch zur Bepflanzung von Gefäßen und extensiven Dachflächen, niederliegende Triebe bilden Matten von bis zu 30 cm Durchmesser
Frühlings-Thymian <i>Thymus praecox</i>	05-07	rosa	5-20	25	nährstoffarmer, trockener, durchlässiger Boden im Steingarten, auf Trockenmauer, Freifläche vollsonnig oder am Gehölzrand in sonniger warmer Lage	Frühblühender Thymian, der kriechende Triebe bildet, mit der Zeit zu dichten Polstern heranwachsend, zur Blütezeit üppiger rosa Blütenflor, der zahlreiche Schmetterlinge, Wildbienenarten und Hummeln anlockt

Deutscher Name <i>Botanischer Name</i>	Blühzeit Monate	Blütenfarbe	Höhe (cm)	Breite (cm)	Bodentyp/Standort	Sonstiges
<b>Füllpflanzen</b>	<b>Blütezeit 05-09</b>		<b>mittlere Höhe</b>			
Wiesen-Margerite <i>Leucanthemum vulgare</i>	05-06	weiß	60	40	trockener, frischer Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter	weit verbreitete Wildart, vereint viele gute Eigenschaften, im Gegensatz zu Zuchtformen unverwüstlich, kommt mit vielen Böden zurecht, hervorragende Bienenweide, versamt sich willig und folglich zum Verwildern bestens geeignet
Gewöhnlicher Dost <i>Origanum vulgare</i>	07-09	rosa, weiß	20-70	30	trockener, magerer Boden auf Freifläche mit Wildstauden- oder Steppen-Heide-Charakter, Stein- und Felsanlagen	Lange Blütezeit, beliebt bei Schmetterlingen, Hummeln, Bienen, Schwebfliegen, Käfer, Raupenfutterpflanze v. a. für Gold-Zünsler, auch Halb- oder lichter Schatten
Moschus-Malve <i>Malva moschata</i>	07-09	hellrosa	50-60	50	trockener, frischer Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter oder Gehölzrand, auch geeignet im lichten Schatten oder Halbtrockenrasen auf kalkarmen Böden	anspruchlose, buschig verzweigte, heimische Art mit duftenden Blüten, gilt als Allheilmittel, Schleimstoffe besitzen entzündungshemmende, beruhigende und schleimlösende Wirkung, bienenfreundlich, insektenweide
Tüpfel-Johanniskraut <i>Hypericum perforatum</i>	06-07	gelb	30-70	40	trockener, frischer Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter	altbekannte und hochgeschätzte Heilpflanze, schwach giftig, duftend, Höhepunkt der Blüte am Johannistag, dem 24. Juni, gleichzeitig bester Zeitpunkt für die Ernte, Insektenweide
Gemeine oder kleine Braunelle <i>Prunella vulgaris</i>	06-09	blauviolett	10-30	25	frischer Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter oder am Gehölzrand	niedrige, teppichartig wachsende Staude mit enormem Ausbreitungsdrang, bildet in kurzer Zeit üppige Bestände durch kriechende Triebe und überreiche Samen, altbekannte Heilpflanze, auch in der TCM, hilft bei Kopfschmerzen, Schwindel, Augenflimmern, Bluthochdruck, bienenfreundlich, Insektenweide

Deutscher Name <i>Botanischer Name</i>	Blühzeit Monate	Blütenfarbe	Höhe (cm)	Breite (cm)	Bodentyp/Standort	Sonstiges
<b>Füllpflanzen</b>	<b>Blütezeit 05-09</b>		<b>mittlere Höhe</b>			
Zittergras <i>Briza media</i>	05-07	grün-gelb	20-40	35	Trockener, frischer Boden auf sonniger oder auch absonniger Freifläche mit Wildstauden oder Heide-Steppen-Charakter	anspruchsloses heimisches Gras, wintergrün mit dichtem Graspolster, bereits im Mai werden lange Halme mit zarten, herzförmigen Ähren ausgebildet, die bis August/September in ihrer Schönheit erhalten bleiben
Knäuel-Glockenblume <i>Campanula glomerata</i>	06-09	blau	20-60	40	nährstoffarmer, trockener bis frischer, durchlässiger Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter, auch Gehölzrand in sonniger und warmer Lage	mittelgroße Glockenblumenart mit natürlichem Charme, seit jeher beliebt im Bauern- und naturnahen Garten, namensgebend dichtes Blütenknäuel am Stängelende, über Ausläufer zügige Ausbreitung der unkomplizierten Staude, bildet schnell hübsche Kolonien, schön auch im Terrassenkübel, gute Bienenweide
Wiesen-Storchschnabel <i>Geranium pratense</i>	06-08	blau	20-50	50	mäßig trockener bis frischer Boden auf Freifläche in vollsonniger Lage, auch am Gehölzrand in halbschattiger und kühler Lage	buschiger, flächiger Wuchs, macht nur kurze Ausläufer und wird so nie lästig, längere Blütezeit, Laubblätter bekommen schöne Herbstfärbung, Verwendung der Blätter roh oder gekocht zu Salat oder Gemüse, einzelne Blättchen oder Knospen der Blüten sind essbar, bienenfreundlich, Insektenweide
Rote Lichtnelke <i>Silene dioica</i>	04-09	rot	30-50	40	mäßig trockener bis frischer Boden auf Freifläche in vollsonniger Lage, auch am Gehölzrand in halbschattiger und kühler Lage	Schöne Staude für blühende Wiesen, wo sie am liebsten wächst, besonders wenn diese etwas feucht sind, auch in lichten Laubwäldern oder am Waldrand, entsprechende Standortwahl im Garten

Deutscher Name <i>Botanischer Name</i>	Blühzeit Monate	Blütenfarbe	Höhe (cm)	Breite (cm)	Bodentyp/Standort	Sonstiges
<b>Füllpflanzen</b>	<b>Blütezeit 05-09</b>		<b>mittlere Höhe</b>			
Steppen-Salbei <i>Salvia nemorosa</i>	06 + 09	blauviolett	40-60	35	trockener Boden auf Freifläche mit Wildstauden- oder Steppen-Heide-Charakter	anspruchlose, winterharte Wildform mit lockeren Blütenständen besonders geeignet für Wiesen und Wildstaudenbereiche, zur Blütezeit reichlich Nahrung für zahlreiche Insekten, moderate Selbstausaat, im Unterschied zu Gewürz-Salbei ( <i>Salvia officinalis</i> ) nicht essbar und auch keine heilenden Eigenschaften
<b>Leitstauden</b>	<b>Blütezeit 06-10</b>		<b>große Höhe</b>			
Schwarze oder dunkle Königskerze <i>Verbascum nigrum</i>	06-08	gelb mit rötlichen Staubgefäße	100-120	50	trockener Boden auf Freifläche mit Wildstauden- oder Steppen-Heide-Charakter	heimische, zwei- bis mehrjährige Art, besonders attraktiv mit unterseits graufilzigen Blättern, gelben Blüten mit lila Zentrum und rötlichen Staubfäden, die bis 1m hohen Kerzen mit dicht besetzten Blüten wirken aufgrund des Farbspiels etwas exotisch, wintergrün, bienenfreundlich, Insektenweide
Blutweiderich <i>Lythrum salicaria</i>	06-09	purpur	50-100	50	Feuchter Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter, auch nasser Boden (Sumpf) oder flaches Wasser am Wasserrand	buschige, heimische Wildstaude mit hohen, leuchtenden Blütenkerzen und strauchigem Wuchs, geeignet für Verwendung in größeren Naturanlagen auf, bildet sehr standfeste Blütentriebe, auch abgeblüht noch attraktiv mit leuchtend gelber Herbstfärbung, ohne Rückschnitt reiche Selbstausaat, bienenfreundlich, Insektenweide
Wilde Möhre <i>Daucus carota</i>	06-09	weiß	30-80	40	nährstoffarmer, trockener, durchlässiger oder mäßig trockener bis frischer Boden auf vollsonniger Freifläche, auch Gehölzrand in sonniger und warmer Lage	attraktiver, anspruchsloser, zweijähriger Doldenblütler, Ursprungspflanze der Gartenmöhre, in der Volksmedizin Einsatz als Stärkungsmittel, zur Wundheilung oder bei Husten, von Sommer bis Herbst üppige, weiße Doldenblüten, ausbreitungsfreudig, sehr beliebt bei zahlreichen Insekten, Lieblingspflanze der Raupen des Schwalbenschwanzes

Deutscher Name <i>Botanischer Name</i>	Blühzeit Monate	Blütenfarbe	Höhe (cm)	Breite (cm)	Bodentyp/Standort	Sonstiges
<b>Leitstauden</b>	<b>Blütezeit 06-10</b>		<b>große Höhe</b>			
Tauben-Skabiose <i>Scabiosa columbaria</i>	07-09	blauviolett	20-70	35	trockener bis frischer Boden	am Naturstandort auf sommerwarmen, mäßig trockenen, meist kalkreichen, lockeren Lehmböden anzutreffen, nur auf mageren Böden ausdauernd, geeignet zur naturnahen Begrünung entsprechender Flächen, dort gute Versamung, hervorragende Insektenweide mit starker Anziehungskraft von Bienen und Schmetterlingen (v. a. Widderchen), Samenstände bieten Vögeln ab Herbst Nahrung
Großer Wiesenknopf <i>Sanguisorba officinalis</i>	07-09	weinrot	30-100	50	mäßig trockener bis frischer oder nährstoffreicher, feuchter Boden in vollsonniger Lage, auch Gehölzrand in halbschattiger und kühler Lage	Heimische Wiesenpflanze, die auf feuchten, gerne nährstoffreichen Standorten, aber auch Magerwiesen zu finden ist, Bereicherung für naturnahe Beete (Stauden des Jahres 2021), im Hochsommer zahlreiche eiförmige, dunkelrote Blütenköpfchen, die gerne von Schmetterlingen besucht werden, für zahlreiche Schmetterlingsraupen zudem eine wichtige Futterpflanze. Der Große Wiesenknopf enthält blutstillende und antiseptisch wirkende Inhaltsstoffe
Großer Odermennig <i>Agrimonia procera</i>	07-08	gelb	50-100	40	nährstoffarmer, trockener, durchlässiger Boden auf Frei- oder Steinfläche, auch am Gehölzrand in sonniger und warmer Lage	heimische Wildstaude mit stark duftenden Blättern, entwickelt attraktive lange, gelbe Blütenähren mit dunkelgrünen gefiederten Blättern, in der Natur an frischen Wald- und Heckenrändern oder Waldwegen, kann im Garten leicht angesiedelt werden, verträgt generell etwas mehr Schatten, schön in Kombination mit Knotiger Storchschnabel, Immenblatt und Frühlings-Platterbse, in der Volksheilkunde wird Tee aus den Blättern eingesetzt

Deutscher Name <i>Botanischer Name</i>	Blühzeit Monate	Blütenfarbe	Höhe (cm)	Breite (cm)	Bodentyp/Standort	Sonstiges
<b>Leitstauden</b>	<b>Blütezeit 06-10</b>		<b>große Höhe</b>			
Wegwarte <i>Cichorium intybus</i>	07-09	himmelblau	60-90	50	trockener, frischer Boden auf Freifläche mit Wildstaudencharakter	sparrig verzweigte Heil- und Nutzpflanze mit auffallenden Blüten, die sich nur morgens öffnen, benötigt durchlässigen, lehmigen und nährstoffreichen Boden, zarte Frühlingsblätter sind geeignet als Salatzugabe, später im Jahr Zubereitung als herzhaftes Gemüse, Anwendung des bitteren Krauts in der traditionellen Heilmedizin, TCM und ayurvedischen Medizin, bienenfreundlich, Insektenweide
Diptam <i>Dictamnus albus</i>	06-07	rosa	80-100	50	trockener Boden auf Freifläche mit Wildstauden- oder Steppen-Heide-Charakter, auch Fels-Steppe oder Gehölzrand	Besitzt elegantes Laubwerk und schönen Blütenstand, gedeiht besonders an warmen, sonnigen Platz mit kalkigem, durchlässigen Boden, extrem langlebige Pflanze, wird nach anfänglich zögerlicher Entwicklung mit jedem Jahr schöner, bei starker Sonne herber und zitroniger Duft, . Dann duftet das ganze Umfeld danach, Vorsicht, da bei Hautkontakt sind phototoxische Reaktionen möglich sind

Quellen:

Homepage Staudengärtnerei Gaißmayer: <https://www.gaissmayer.de>.

Homepage Kräuter- und Wildpflanzengärtnerei Strickler: <https://www.gaertnerei-strickler.de>.

Homepage NABU: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/pflanzenportraits/wildpflanzen>.

Brigitte Kleinod, Friedhelm Strickler: Schön wild! Attraktive Beete mit heimischen Wildstauden im Garten. Pala-Verlag, 2017.